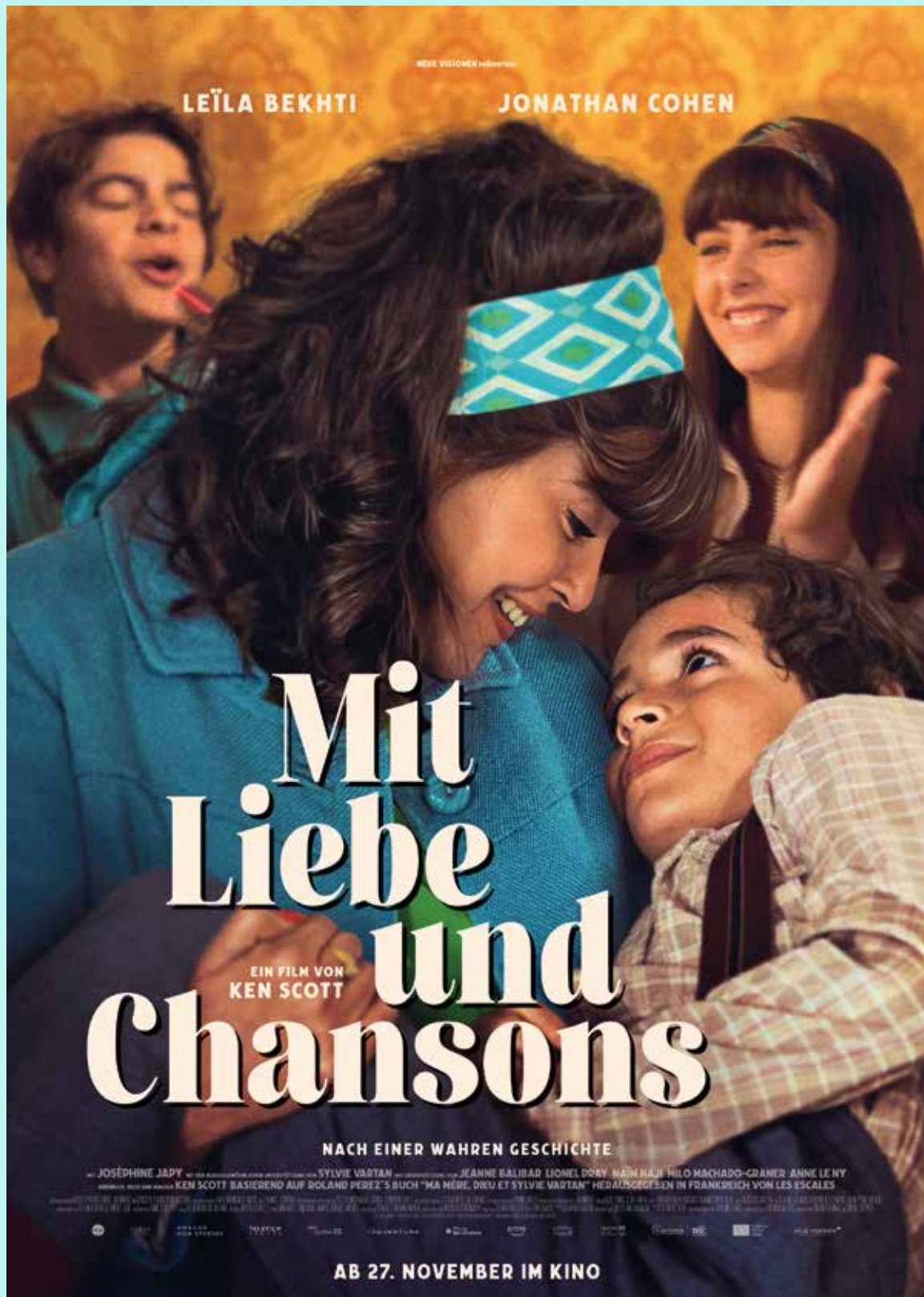


November

Central
im Bürgerbräu

Programm 06.11. – 03.12.2025



Liebes Publikum,

in diesem Jahr feiert das Central sein 15-jähriges Bestehen. Von 2010 bis 2016 war das Würzburger Programm kino im ehemaligen Mozart-Gymnasium (heute: Mozartareal) in der Innenstadt beheimatet, seit Herbst 2016 ist es auf dem Bürgerbräu-Gelände situiert. Mit der Reihe „15 Jahre – 15 Filme“ haben wir wöchentlich jeden Dienstagabend die Zeit um je ein Jahr zurückgedreht, beginnend mit POOR THINGS (Release im Januar 2024, der Film lief am 29. Juli 2025). Am 4. November 2025 schließen wir die Filmreihe mit EXIT THROUGH THE GIFT SHOP feierlich ab. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit der Banksy-Dokumentation von 2010! Doch das ist nicht das einzige Highlight im

November! Mehrere Regisseur:innen besuchen das Kino für besondere Screenings, Klassiker wie THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW und ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT gibt es zum runden Film-Jubiläum und zwei Opern-Liveübertragungen aus der New Yorker „MET Opera“ werden uns beehren: LA BOHÈME am 8. November und ARABELLA am 22. November.

Dann wäre da noch das Freeride Film Festival am 21.11. mit Kurzfilmen aus der Ski- und Snowboard-Welt. Und als ob das nicht alles wäre, startet am 20.11. um 20.15 Uhr mit L'ÉTRANGER (DER FREMDE) von François Ozon die Französische Filmwoche.

Bis zum 26.11. gibt es neben der neuen Adaption des Romans von Albert Camus sechs weitere Filme, die natürlich ausschließlich in der französischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt werden. Zu diesen zählt etwa der Film auf der Titelseite, MA MÈRE, DIEU ET SYLVIE VARTAN, oder auf Deutsch, MIT LIEBE UND CHANSONS. Auf den Folgeseiten dieses Heftes sind neben dem regulären Kinoprogramm alle Sondervorstellungen aufgelistet.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen dieses Heftes sowie beim nächsten Kinobesuch!

Am Montag, 3.11. um 20:00 Uhr mit Regisseur Sebastian Husak

Bubbles - Wir waren doch Freunde



Ein Wochenende am Wattenmeer wird für Fiete zur emotionalen Zerreißprobe, als er mit seiner Freundin Amiri auf seinen ehemaligen besten Freund Luca trifft, der mittlerweile in einer komplett anderen „Bubble“ lebt. Dieser konfrontiert ihn mit einer Schuld aus der Vergangenheit, die Fiete lieber verborgen hätte. Als die gesplante Urlaubsgemeinschaft unter Druck gerät und die „Bubbles“ aufeinander prallen, gerät die Situation außer Kontrolle.

D 2025 // R: Sebastian Husak // D: Leonard Scheicher, Zeynep Bozday, Johannes Nussbaum / 90 Min. // FSK ab 12 J.

Mo. 3.11. | 20:00 Uhr

Am Dienstag, 11.11. um 18:00 Uhr mit Regisseur Hermann Pölking

Ostpreussen - Entschwundene Welt



In **Ostpreussen – Entschwundene Welt** präsentiert der Bremer Autor und Filmemacher Hermann Pölking eine einzigartige filmische Zeitreise. Der Film erzählt die Geschichte Ostpreußens in der Zeit von 1912 bis 1945 ausschließlich anhand historischer Film- und Tonaufnahmen. Über 70 Prozent des verwendeten Materials stammen von Amateurfilmern, wodurch der Film immer wieder auch persönliche, biografische Einblicke bietet. Es handelt sich um einen reinen Kompilationsfilm ohne nachträgliche Inszenierungen, Interviews oder Neuaufnahmen der historischen Landschaft. Der Film basiert auf zwölf Jahren intensiver Recherche der Produzenten nach filmischen Quellen. Ohne diese Recherche wäre ein solcher Film zu Ostpreußen nicht möglich geworden.

D 2025 // Regie: Hermann Pölking // Dokumentarfilm // 100 Minuten // FSK ab 0 J.

Di. 11.11. | 18:00 Uhr



Bugonia

Regie: Yorgos Lanthimos // **Darsteller:** Emma Stone, Jesse Plemons, Aidan Delbis // **GB/KR** 2025 // 120 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Zwei von Verschwörungstheorien besessene junge Männer entführen die einflussreiche Geschäftsführerin einer großen Firma, überzeugt davon, dass sie eine Außerirdische ist, die plant, die Erde zu zerstören.



seit Oktober im Programm

„Das anarchische Original war vor allem durchgeknallt und völlig over the top, im Remake versucht Yorgos Lanthimos hingegen viel stärker, zugleich auch noch etwas über den (in seinen Augen wohl gar nicht guten) Zustand unserer Welt zu sagen – vom Klimawandel bis zum Verschwörungswahn. Das ist oft nicht sonderlich subtil, aber zugleich stürzen sich vor allem Jesse Plemons und Emma Stone trotzdem derart rückhaltlos in ihre Rollen, dass ihr Psycho-Duell einem dennoch wahnsinnig viel Freude – der besonders abgefuckten Sorte – bereitet. Und die finalen 15 Minuten sind ohnehin dunkelschwarzes Comedy-Gold!“

filmstarts.de

„Schon in den ersten Bildern zeigt der Film, dass er Lanthimos' mutigstes und zugleich zugänglichstes Werk ist [...] Er ist ein Film voller messerscharfer Satire, dunklem Humor und gnadenloser Einsicht, der mühelos zwischen Herzschmerz und grotesker Komik pendelt.“

kino-zeit.de



Dann passiert das Leben

Regie: Neele Leana Vollmar // **Darsteller:** Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel // **D** 2025 // 120 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern.



Überhaupt: Sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist da diese Leere im Leben der beiden. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben ...

ab 06.11.

„In diesem Drama geht's gehörig ans Eingemachte der existenziellen Art. Zum notwendigen Ausgleich gibt es feinsinnige Komik, die bisweilen an Lorient erinnert. Das beherrscht die Engelke allemal in souveräner Perfektion. Emotionen wie raschelndes, buntes Laub: Ein ziemlich bester Herbst-Film!“

programmokino.de



Das Geheimnis von Velázquez

Regie: Stéphane Sorlat // **Dokumentarfilm** // **F** 2025 // 91 Min. // **FSK** o. A.

L'énigme Velázquez

Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemäldereihe – aber wer war Diego Velázquez (1599–1660) wirklich? Mit „Die Hoffräulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten, malte Porträts der royalen Familie, des Papstes, aber auch des einfachen Volkes und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk.



Trotz dieser Prominenz bleibt Vieles um Velázquez bis heute nebulös. Woher stammt seine unerreichte Beherrschung von Licht und Schatten, die seinen barocken Porträts subtile Töne und eine lebendige Atmosphäre gibt, und die erst ein Jahrhundert später im Impressionismus salonfähig wurde? Wie verlieh er seinen Porträts diesen beispiellosen Realismus?

ab 20.11.



Das Verschwinden des Josef Mengele

Regie: Kirill Serebrennikov // **Darsteller:** August Diehl, Friederike Becht, Dana Herfurth // **D/F** 2025 // **136** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Buenos Aires, 1956. Unter dem Namen Gregor lebt Josef Mengele, der ehemalige KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Unterstützt durch ein Netzwerk aus Sympathisanten und finanziert von seiner Familie, gelingt es ihm über Jahre hinweg, der internationalen Justiz zu entkommen.



Der Film folgt Mengeles Fluchtweg von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Er ist gealtert, einsam, krank. Als ihn sein erwachsener Sohn Rolf aufspürt, kommt es zu einem letzten, stummen Aufeinandertreffen zwischen den Generationen.



seit Oktober im Programm

„In seinem biografischen Film **Das Verschwinden des Josef Mengele**, in dem August Diehl als Gesicht der Banalität des Bösen brilliert, nähert sich Kirill Serebrennikov dem Todesengel von Auschwitz mit einer fragmentierten Erzählung seiner Jahrzehnte umspannenden Flucht durch mehrere südamerikanische Länder. Dabei stehen die wachsende Paranoia und das langsame Abdriften in den endgültigen Wahnsinn eines der übelsten Kriegsverbrecher des Dritten Reichs im Mittelpunkt - zugleich wissen wir aber immer auch, dass Serebrennikov hier immer auch die Geschichte einer verdrängenden Nation miterzählt.“

filmstarts.de



Der Tod ist ein Arschloch

Regie: Michael Schwarz // **Dokumentarfilm** // **D** 2025 // **79** Minuten // **FSK** ab 6 J.

„Wenn man einen Tag mit Eric Wrede verbringt, verliert der Tod so einiges an Schrecken.“ (SZ) Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, und sein Team nehmen uns in **Der Tod ist ein Arschloch** mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht.



Mit Witz, Wärme und viel Empathie stellt der Film die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben lassen? Eric Wrede öffnet Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich. **Der Tod ist ein Arschloch** ist kein trockener Dokumentarfilm, sondern ein mutiges Porträt über das Sterben in unserer Gesellschaft – und ein Plädoyer dafür, endlich wieder lebendig zu leben. Radikal ehrlich. Erfrischend anders. Und verdammt notwendig.

Preview mit Regiebesuch
am 14.11. um 20:00 Uhr



ab 27.11.



Eddington

Regie: Ari Aster // **Darsteller:** Joaquin Phoenix, Pedro Pascal, Emma Stone // **USA** 2025 // **145** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Frühling 2020 in New Mexico. Die Pandemie hat auch die verschlafene Kleinstadt Eddington im Griff. Dort stehen sich der Sheriff Joe Cross und der Bürgermeister Ted Garcia in einem Kampf gegenüber, der die Stadt zu zerreißen droht. Als ein Mord die fragile Ordnung erschüttert, nimmt die Gewalt ihren Lauf.



ab 20.11.

„**Eddington** ist eine genreübergreifende Psychogroteske - ‚Farago‘ mit einem blutigen Finale wie auf Crack trifft auf eine sehr genau beobachtete, mit allem und jedem rücksichtslos abrechnende Covid-19-Farce! Nach dem völlig durchgeknallten Psycho(sen)-Trip ‚Beau Is Afraid‘ schraubt Ari Aster zwar die Wahnsinnschraube zum ersten Mal in seiner Karriere wieder ein wenig zurück, aber **Eddington** ist trotzdem eine dunkelschwarze Kleinstadt-Western-Satire, bei der sich der Regisseur allenfalls mit der etwas gestreckt wirkenden Laufzeit von 145 Minuten ein Stück weit verhoben hat.“

Filmstarts.de



Im Schatten des Orangenbaums

Regie: Cherien Dabis // **Darsteller:** Saleh Bakri, Cherien Dabis, Adam Bakri // **D/CY/PS/JO/GR/Katar/SA** 2025 // 145 Minuten // FSK ab 12 J.

Allylly baqi mink

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um sein Haus und den Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kennengelernt hat.



Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht.

ab 20.11.

„Im Schatten des Orangenbaums ist ein gewaltiges Epos über den Verlust von Heimat und menschliche Stärke – und damit ein herausragender Kandidat für die anstehende Oscar-Saison!“

filmstarts.de

„Ein zutiefst bewegendes Epos.“
The Guardian

„Ein mitreißendes Historiendrama.“
The Hollywood Reporter



Mit Liebe und Chanson

Regie: Ken Scott // **Darsteller:** Leïla Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy // **F** 2025 // 98 Minuten // FSK ab 0 J.

Ma mère, Dieu et Sylvie Vartan

Paris in den 1960er Jahren: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther ist eine starke und sture Frau, die ihrem Kopf und vor allem ihrem Herzen folgt. Entgegen allen Ratschläge verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag wie alle anderen Kinder auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Roland wird ein glücklicher Mensch sein, dem



es an nichts mangelt, dafür werde sie schon sorgen. Basta. Und Esther ist eine Mutter, die wahre Wunder vollbringen kann. Alles setzt sie nun daran, ihr Versprechen zu halten, und schleppt Roland von Orthopäde zu Heilerin und wieder zurück. Mit unerschütterlichem Optimismus ist sie niemals um eine neue Strategie verlegen, die ihrem Sohn das Glück bescheren kann, auf eigenen Beinen zu stehen, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen.

Während der französischen Filmwoche an folgenden Tagen in OmU:

Fr. 21.11. 17:45 Uhr

Sa. 22.11. 20:15 Uhr

So. 23.11. 11:15 Uhr

ab 27.11.



Springsteen

Regie: Scott Cooper // **Darsteller:** Jeremy Allen White, Jeremy Strong, Paul Walter Hauser // **USA** 2025 // 120 Min. // FSK tba

Deliver Me from Nowhere

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen – im Film verkörpert von Jeremy Allen White – an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät.



Springsteen: Deliver Me from Nowhere zeichnet ein intimes Porträt eines zerrissenen Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei unbeabsichtigt ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft.



seit Oktober im Programm



Stiller

Regie: Stefan Haupt // **Darsteller:** Albrecht Schuch, Paula Beer, Sven Schelker // **D** 2023 // **89** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird der US-Amerikaner James Larkin White an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet seine Schuld und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein. Um ihn zu überführen, bittet die Staatsanwaltschaft Stillers Frau Julika um Hilfe.



Aber auch sie vermag ihn nicht eindeutig zu identifizieren, in Erinnerungen wird aber mehr und mehr die Beziehung des Ehepaars offengelegt. Auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen. Was ist damals genau passiert und wer ist Stiller wirklich?



seit Oktober im Programm

„**Stiller** ist eine herausfordernd-spröde, aber fesselnde filmische Reflexion über Identität und Wahrheit, getragen von stilistischer Raffinesse und starken Darstellern.“

kino-total.net

„**Stiller** ist zuerst einmal großes Schauspielerkino für ein erwachsenes Publikum und erst dann hochwertiges, blitzsauber produziertes Ausstattungskino, wie man es von Bernd Eichinger bei seinen Literaturverfilmungen gewohnt war, die Kinoentsprechung von Masterclass-Theatre, nur dass hier das gesamte Publikum in der ersten Reihe sitzt.“

the-spot-mediafilm.com



The Change

Regie: Jan Komasa // **Darsteller:** Diane Lane, Kyle Chandler, Madeline Brewer // **USA** 2025 // **112** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Anniversary

Ellen, Professorin an der renommierten Georgetown University in Washington, D.C., und Chefkoch Paul feiern ihren 25. Hochzeitstag. Während sich die Gäste amüsieren, wird Ellen das Gefühl nicht los, die neue Freundin ihres Sohnes bereits zu kennen. Liz entpuppt sich als ehemalige Studentin, die wegen ihrer „antidemokratischen Thesen“ von der Uni geflogen ist.



Jetzt steht sie kurz davor, mit der Bewegung „The Change“ einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel einzuleiten, der das gesamte politische System Amerikas erschüttert. Plötzlich muss Ellen nicht nur um den Zusammenhalt ihrer Familie, sondern für die Freiheit und Werte eines ganzen Landes kämpfen.

ab 06.11.

„Messerscharf seziert Regisseur Jan Komasa in seinem englischsprachigen Debüt die Ausbreitung einer faschistoiden Ideologie in scheinbar gefestigten Kreisen. Was passiert, wenn Politik eine ganze Familie spaltet? Und wie standhaft bleibt die Demokratie, wenn sie emotional in den Keimzellen der Gesellschaft – unseren Familien – neu verhandelt wird?“

Tobis



The Secret Agent

Regie: Kleber Mendonça Filho // **Darsteller:** Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Gabriel Leone // **BRA/F** 2025 // **158** Minuten // **FSK** ab 16 J.

O Agente Secreto

Brasilien 1977: Während der ausgelassenen Karnevalswoche kehrt Marcelo, ein Mann Mitte vierzig, von São Paulo in die Küstenstadt Recife zurück. Dort hofft er, seinen Sohn wiederzusehen.



Doch seine Ankunft bleibt nicht unbemerkt – zwischen feiernden Menschenmengen und allgegenwärtiger Gewalt gerät Marcelo in ein immer dichter werdendes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen, aus dem es kein Entkommen gibt. Was als persönliche Reise beginnt, entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel im Schatten der Militärdiktatur.

Int. Filmfestspiele Cannes 2025:
Beste Regie, Bester Darsteller

voraussichtlich ab 06.11.

„Man lasse sich vom Filmtitel nicht irritieren: **The Secret Agent** ist kein Spionagefilm und geht nicht einmal als richtiger Thriller durch – auch wenn der Film das eine oder andere Element daraus leiht. Stattdessen zeichnet Regisseur Kleber Mendonça Filho ein Stimmungsbild aus einem von behördlicher Gewalt geprägten Land. Dass sein Film audiovisuell sehr ästhetisch daherkommt, steht dabei im krassen Gegensatz zu den Schrecken des Militärregimes, die er anprangert.“

outnow.ch



Yunan

Regie: Ameer Fakher Eldin // **Darsteller:** Hanna Schygulla, Bassem Yakhour, Georges Khabbaz // D/CAN/I 2025 // 124 Minuten // FSK o. A.

Munir reist auf eine abgelegene Insel, um eine drastische Entscheidung zu überdenken. Dabei wird er von einer kryptischen Parabel verfolgt, die ihm seine Mutter einst mit auf den Weg gab. Während seiner Zuflucht in der stillen Abgeschiedenheit trifft er auf die geheimnisvolle Valeska und ihren rauen, aber treuen Sohn Karl. Obwohl nur wenige Worte gewechselt werden,



überwinden einfache Gesten der Freundlichkeit das anfängliche Misstrauen. So beginnt sich Munirs Last zu lösen – und sein Verlangen zu leben wird neu entfacht.

ab 13.11.

„Ameer Fakher Eldins zweiter Film ist ein besonderes Werk. Es braucht ein Publikum, das bereit ist, der Geschichte und den Charakteren für ihre Entwicklung Zeit einzuräumen, damit man in ihre Welt eintauchen kann. In seiner leisen Art vom Erbe des poetischen Kinos durchdrungen, bietet es eine zeitgenössische Neuinterpretation des Genres.“

Filmkritik Berlinale 2025



Wicked: Teil 2

Regie: Jon M. Chu // **Darsteller:** Cynthia Erivo, Ariana Grande, Jonathan Bailey // USA 2025 // 137 Minuten // FSK tba

Wicked: For Good

Elphaba und Glinda haben sich entzweit und müssen nun mit den Konsequenzen ihrer Entscheidungen leben. Elphaba, die inzwischen als Böse Hexe des Westens verteufelt wird, lebt im Exil in den Wäldern, wo sie ihren Kampf für die Freiheit der zum Schweigen gezwungenen Tiere fortführt. Verzweifelt versucht sie, die Wahrheit über den Zauberer ans Licht zu bringen. Unterdessen ist Glinda für ganz Oz zum strahlenden Symbol des Guten geworden. Sie lebt im Palast in der Smaragdstadt und schwelgt in den Annehmlichkeiten von Ruhm und Ansehen.



Auf Anweisung von Madame Akaber dient Glinda als schillernde Trostspenderin, die den Bewohnern von Oz versichern soll, dass unter der Herrschaft des Zauberers alles zum Besten steht.

Zwar wächst Glindas Ruhm immer weiter und die spektakuläre Hochzeit mit Prinz Fivero steht unmittelbar bevor, doch noch immer leidet sie unter der Trennung von Elphaba. Obwohl sie sich bemüht, eine Versöhnung zwischen Elphaba und dem Zauberer herbeizuführen, entfernen sich die beiden Freundinnen nur noch mehr voneinander. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf Moq und Fivero, sondern gefährdet auch die Sicherheit von Elphabas Schwester Nessarose – und plötzlich kommt auch noch ein Mädchen aus Kansas ins Spiel. Als sich ein wütender Mob gegen die vermeintlich Böse Hexe erhebt, müssen Glinda und Elphaba ein letztes Mal zusammenfinden.

voraussichtlich ab 19.11.

15 Jahre Central

Zur Feier des 15-jährigen Bestehens der Programmkinos Würzburg eG laden wir Sie ein zu einem Sekt-Empfang mit kleinem Buffet am 4. November zum Film EXIT THROUGH THE GIFT SHOP.

Genossen der Programmkinos Würzburg eG zahlen keinen Eintritt.



USA/GB 2010 // **Regie:** Banksy // Dokumentarfilm // 86 Minuten // FSK ab 6 J.



Der subversive Künstler Banksy ist ein Enigma – und das Idol zahlloser Aktionisten. Mit perfekt geplanten Guerilla-Coups schleuste er seine Werke in Vernissagen von New York bis Paris, stellte eine Guantanamo-Skulptur in Disneyland auf und besetzte mit seinen provokanten Bildern ganze Mauerzüge im Westjordanland. „Banksy – Exit Through The Gift Shop“ dokumentiert die außergewöhnliche Karriere eines Mannes, der zum Millionär wurde, ohne jemals seine Identität preiszugeben ...

Di 04.11. | 20:00

Kurzfilme



Devil May Care
vor „The Change“
FSK ab 0 J.

Die USA sind schnell bei der Hand, wenn es um militärische Interventionen geht. Aber wenn die eigene Bevölkerung durch immer häufiger auftretende Wetterkatastrophen bedroht ist, werden keine Konsequenzen gezogen. Das Anheizen der globalen Erwärmung geht ungebremst weiter. Dies wird mit den Mitteln eines ironischen Music-Clips auf den Punkt gebracht.



Catastrophe
vor „Liebe und Chansons“
FSK ab 6 J.

Wenn der Vogel im Käfig plötzlich tot ist, richten sich natürlich alle Augen auf den Kater. Verzweifelt versucht er nun, alles richtig zu machen – und macht es mit jeder Minute schlimmer.



Chopper
vor „Eddington“
FSK ab 0 J.

Eine Gottesanbeterin wird von einem Frosch versepest. Der wird von einem Storch verschluckt. Den frisst ein Krokodil. Das Krokodil endet als ein Paar Stiefel an den Füßen eines Bikers, der tödlich verunglückt, als ihm eine Gottesanbeterin ins Gesicht fliegt.



Aus meinem Leben
vor „Yunan“
FSK ab 12 J.

Es geht um einen Teil meines Lebens. Meine fröhliche Kindheit, die Zeit im Krieg und die Flucht weg davon.

„Ein stilles Meisterwerk.“ ELLE

ANKE ENGELKE

ULRICH TUKUR

DANN PASSIERT DAS LEBEN



EIN FILM VON
NEELE LEANA VOLLMAR

AB 6. NOVEMBER IM KINO

www.dannpassiertdasleben.de [/majestic.film](https://www.instagram.com/majestic.film) [/majestic.filmverleih](https://www.facebook.com/majestic.filmverleih) [@majestic.filmverleih](https://www.youtube.com/majestic.filmverleih)

LIEBLINGSFILM

DORFILM

perathon

PDF

arte

EFF Bayern

ORF

DEUTSCHE
FILM-UND
FONDS-
GEMEINSCHAFT

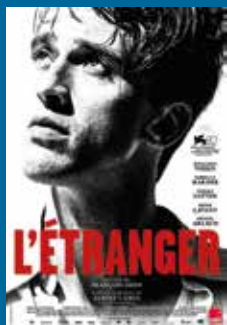
FRA--

WELT

B&B

WARNER BROS.

MAJESTIC



L'Etranger

Regie: François Ozon // **Darsteller:** Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin // **F** 2025 // **120** Minuten // **FSK** k. A.

Der Fremde

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleich-



namigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuosos Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre. (Verleih)

Eröffnung mit Sektempfang!

Kinostart in D am 08.01.2026

OmU	Do 20.11.	20:15
	So 23.11.	17:45
	Mi 26.11.	17:45



Ma mère, Dieu et Sylvie Vartan

Regie: Ken Scott // **Darsteller:** Leïla Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy // **F** 2025 // **98** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Mit Liebe und Chansons

Paris in den 1960er Jahren: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird.



Doch Esther ist eine starke und sture Frau, die ihrem Kopf und vor allem ihrem Herzen folgt. Entgegen allen Ratschlägen verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag wie alle anderen Kinder auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Roland wird ein glücklicher Mensch sein, dem es an nichts mangelt, dafür werde sie schon sorgen. Basta. Alles setzt sie nun daran, ihr Versprechen zu halten. Mit unerschütterlichem Optimismus ist sie niemals um eine neue Strategie verlegen, die ihrem Sohn das Glück beschern kann, auf eigenen Beinen zu stehen, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen.

Kinostart in D am 27.11.2025

OmU	Fr 21.11.	17:45
	Sa 22.11.	20:15
	So 23.11.	11:15



On ira

Regie: Enya Baroux // **Darsteller:** Hélène Vincent, Pierre Lottin, David Ayala // **F** 2025 // **97** Minuten // **FSK** ab 12 J.

Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter

Die 80-jährige Marie hat die Nase voll von ihrer Krankheit. Sie hat einen Plan: Sie will in die Schweiz fahren, um sich das Leben zu nehmen. Als sie dies ihrem verantwortungslosen Sohn Bruno und ihrer Enkelin Anna, die sich in einer Teenagerkrise befindet, mitteilen will, gerät sie in Panik und erfindet eine große Lüge.



Unter dem Vorwand einer mysteriösen Erbschaft, die sie von einer Schweizer Bank abholen will, schlägt sie ihnen vor, gemeinsam eine Reise zu unternehmen. Unfreiwilliger Komplize dieser Maskerade ist Rudy, ein Pfleger, den sie am Vortag kennengelernt hat. Er setzt sich ans Steuer des alten Familienwagens und nimmt die Familie mit auf eine unerwartete Reise.

Kinostart in D am 01.01.2026

OmU	Fr 21.11.	20:15
	Sa 22.11.	14:30



L'Histoire de Souleymane

Regie: Boris Lojkine // **Darsteller:** Abou Sangaré, Alpha Oumar Sow, Nina Meurisse // **F** 2025 // **93** Minuten // **FSK** k. A.

Souleymans Geschichte

Souleymane hat einen Traum: Er will in Frankreich ein neues Leben beginnen! Den ersten Schritt hat er geschafft, er ist aus Guinea geflohen und schlägt sich nun in Paris durch. Zwei Tage bleiben ihm noch, dann steht das Interview mit den Behörden an, welches darüber entscheiden wird, ob er Asyl bekommt oder nicht.



Zu dem Zweck hat er bereits gefälschte Papiere organisiert. Er arbeitet auch fleißig an der Geschichte, die er von seinem Landsmann Barry gelernt hat und die ihm die Berechtigung für das Asyl verschaffen soll. Doch Souleymane hat seine Probleme damit, sich die Details zu merken. Gleichzeitig steht er unter hohem Druck, da er als Ausfahrer von Essen ständig unterwegs ist und keine Bleibe hat ...

Kinostart in D am 01.01.2026

OmU	Sa 22.11.	17:45
	Mi 26.11.	20:15

20.11 bis 26.11.2025

25 JAHRE **F** FRANZÖSISCHE
FILMWOCHEN



Des preuves d'amour

Regie: Anne Fontaine // **Darsteller:** Ella Rumpf, Monia Chokri, Noémie Lvovsky // **F** 2025 // **95** Minuten // **FSK** k. A.

15 Liebesbeweise

Paris, 2014. Céline erwartet ihr erstes Kind – aber sie ist nicht schwanger. In wenigen Monaten wird ihre Frau Nadia eine Tochter zur Welt bringen. Um offiziell als Mutter anerkannt zu werden, muss Céline das Kind adoptieren.



Sie ist eine der ersten in Frankreich, die diesen Weg geht. Teil des bürokratischen Verfahrens: 15 persönliche Briefe aus dem Verwandten- und Freundeskreis, die belegen sollen, dass Céline das Kind liebt und eine „gute“ Mutter ist. Doch was heißt das eigentlich – eine gute Mutter zu sein? Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden – erzählt mit Witz, Tiefe und viel Herz.

Kinostart in D am 04.12.2025



Enzo

Regie: Laurent Cantet, Robin Campillo // **Darsteller:** Eloy Pöhu, Pierfrancesco Favino, Élodie Bouche // **F/B/I** 2025 // **102** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Hochsommer an der Côte d'Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren, wie es sich gehört. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie fängt er auf einer Baustelle an – zum Missfallen seiner Familie. Aber auch sein neuer Boss ist unzufrieden mit Enzo, weil dieser selbst mit den einfachsten handwerklichen Aufgaben Probleme bekommt.



Viel wohler fühlt sich der Junge bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine, der Enzo gerne Fotos seiner weiblichen Eroberungen auf dem Telefon zeigt. Der Arbeiter wird das männliche Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind vielleicht immer gefehlt hat – doch noch ganz andere Gefühle kommen zum Vorschein und machen alles komplizierter.

Kinostart in D Frühling 2026



Chien 51

Regie: Cédric Jimenez // **Darsteller:** Gilles Lellouche, Adèle Exarchopoulos, Louis Garrel // **F** 2025 // **100** Minuten // **FSK** k. A.

Zone 3

Paris ist in einer nahen Zukunft in drei streng voneinander getrennte Zonen aufgeteilt, die auch die verschiedenen sozialen Klassen klar voneinander trennen. Über allem wacht ALMA, eine hochentwickelte prädiktive künstliche Intelligenz, die das Polizeisystem kontrolliert und keinen Ausweg zulässt.



Als der Schöpfer dieser Technologie ermordet wird, führen die Spuren zwei ungleiche Ermittler zusammen: Salia, eine Eliteagentin aus Zone 2, und Zem, ein ernüchterter Polizist aus Zone 3. Gemeinsam versuchen sie, den Hintergründen des Verbrechens auf den Grund zu gehen.

Kinostart in D am 27.11.2025

OmU So 23.11. | 16:00
Di 25.11. | 20:15

OmU So 23.11. | 20:15
Mo 24.11. | 17:45

OmU Mo 24.11. | 20:15
Di 25.11. | 17:45

20.11 bis 26.11.2025

25 JAHRE **F** FRANZÖSISCHE
FILMWOCHEN



MET OPERA: La Bohème

Live-Übertragung aus New York

La Bohème von Giacomo Puccini

Mit ihrem bezaubernden Setting und der fesselnden Musik zählt Puccinis La Bohème zu den weltweit beliebtesten Opern, ebenso zeitlos wie herzerreißend. Franco Zeffirellis bildschöne Inszenierung bringt das Paris des 19. Jahrhunderts auf die Bühne der Met, in dem das Leben, Lieben und Leiden von jungen Künstlern gezeigt wird. Und obwohl das nicht ganz ohne Tränen ausgeht, verzaubert dieses emotionale



Werk sein Publikum bis heute. Mit Juliana Grigoryan, Heidi Stober, Freddie De Tommaso, Lucas Meachem
Dirigentin: Keri-Lynn Wilson
Produktion: Franco Zeffirelli

19:00 – ca. 22.30 Uhr (2 Pausen)

Eintritt: Normal 28 € / Ermäßigt 25 €

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)



Zurück in die Zukunft

Regie: Robert Zemeckis // Darsteller: Michael J. Fox, Christopher Lloyd, Lea Thompson // USA 1985; Wiederaufführung 2025 // 116 Minuten // FSK ab 12 J.

Back to the Future

Marty McFly ist ein ganz schöner Losertyp: Ständig wird er von Biff Tannens prolliger Bande drangsaliert. In dem skurrilen Wissenschaftler Dr. Emmett L. „Doc“ Brown hat er jedoch einen ganz besonderen Freund gefunden. Dieser behauptet ernsthaft, einen DeLorean zu einer Zeitmaschine umgebaut zu haben, mit der Marty bis in die Fünfzigerjahre zurückreist. Dort verhindert er aus Versehen ein für die Heirat seiner Eltern Lorraine und George



wesentliches Ereignis. Zu allem Überfluss verliebt sich ausgerechnet seine Vergangenheitsmutter auch noch in ihn und der unbeholfene George scheint das Nachsehen zu haben. Damit steht plötzlich Marty McFlys eigene Existenz auf dem Spiel. Gemeinsam mit dem Doc Brown der 1950er muss er nun alles daransetzen, die Vergangenheit wieder ins Lot zu bringen. Da dabei ein Gewitter eine Schlüsselrolle spielen soll, ist Timing alles ...

Wiederaufführung zum 40-jährigen Jubiläum



Dating Planet A

Regie: Jonathan Hofmeister // D 2025 // 90 Minuten // FSK o. A.

film LIVE in concert

Dating Planet A ist Kinoabenteuer und Konzerterlebnis zugleich. Ein Projekt des Filmemachers Johannes Felder und des Musikers Jonathan Hofmeister. Mit LIVE gespielter Filmmusik entführt der Film das Publikum zu fernen und magischen Orten eines Planeten, der sich Erde nennt. In diesem mal witzigen, mal berührend-poetischen Bilder- und Klangpuzzle geht es um das Sein in der Welt, um ihre Schönheit und Verletzlichkeit. Verschmelzende cineastische Kurzgeschichten über den Boden, auf dem wir stehen, seine Gefährdung und zugleich grandiose Vielfalt. Und das mit einer packenden akustischen und visuellen Sogwirkung. Es gibt keinen Planeten B, aber das führt in **Dating Planet A** nicht zu dystopischer Verzweiflung.



Sondern zu einer Haltung, gerade nicht in Hoffnungslosigkeit baden zu gehen, sondern sich künstlerisch freizuschwimmen. Der Film wagt einen Blick auf die Welt, den Menschen, ihre unausweichlichen Zusammenhänge und die Missverständnisse, die sich aus dieser Co-Existenz ergeben. Trotz drohender Entfremdung auf einem sich rasant wandelnden Planeten laden Felder und Hofmeister das Publikum auf dieses gemeinsame Abenteuer ein, vor der Kinoleinwand einen Platz zu finden und dem unmittelbaren Reiz live gespielter Filmvertonung zu lauschen.

Soundtrack played LIVE by: Jonathan Hofmeister, Alex Bayer, Jan Brill

Eintritt: Normal 18 € / Ermäßigt 16 €

Sa 08.11. | 19:00

OmU Mi 05.11. | 20:30
So 09.11. | 20:30

Do 13.11. | 20:00



Vortrag: 70 Wochen Antarktis

120 Minuten // FSK ab 6 J.

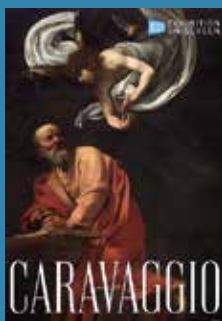
Überwinterung im Ewigen Eis

Erleben Sie Antarktis-Abenteuer: Fesselnd, atemberaubend, extrem!



Tauchen Sie ein in eine der faszinierendsten Regionen der Erde: die Antarktis. Michael Trautmann – Expeditionsingenieur, Antarktis-Überwinterer und Fotograf des SPIEGEL-Bestsellers Polarschimmer – nimmt Sie auf seiner Deutschlandtour mit auf eine spannende Reise in seine Zeit auf der Neumayer-Station III. Mit fesselnden Geschichten, atemberaubenden Bildern und bewegenden Videos bringt er Ihnen das Leben am kältesten Ort der Welt näher. Was erwartet Sie? Packende Erlebnisse: Wie lebt und arbeitet man monatelang in der Isolation? Michael erzählt von den kleinen und großen Momenten des Alltags in der Antarktis – darunter acht Monate Überwinterung, ohne einen Weg hinein oder hinaus. Einzigartige Natur: Erleben Sie Polarlichter, unendliche Eislandschaften und die faszinierende Tierwelt der Antarktis. Unvergessliches Highlight: Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Teil des Abends: Michael nimmt Sie mit zu den Kaiserpinguinen! Was er dort erlebt hat, werden Sie nicht so schnell vergessen – versprochen.

Eintritt: 18 €



Caravaggio

Regie: David Bickerstaff, Phil Grabsky // **Dokumentarfilm** // GB 2025 // 100 Minuten // FSK ab 0 J.

Exhibition on Screen

Geheimnisse, Intrigen, Schönheit, Leidenschaft, Mord. Diese spannende Biografie zeigt Caravaggio in ganz neuem Licht ...

Nach fünf Jahren Produktionszeit ist dies der umfassendste Film, der je über einen der größten Künstler aller Zeiten gedreht wurde – Caravaggio. Wir sehen ein Meisterwerk nach dem anderen und hören den Künstler selbst, aufgenommen am Vorabend seines mysteriösen Todes. Dieser wunderschöne neue Film lässt uns Caravaggio so authentisch erleben wie nie zuvor. Die mehrfach preisgekrönten Filmemacher Phil Grabsky und David Bickerstaff gehen den Geheimnissen in Caravaggios Leben nach und führen Hinweise zusammen, die in seine atemberaubende Malerei eingegangen sind.



Die faszinierenden Selbstdarstellungen in seinen Werken – manchmal versteckt, manchmal ganz offen – geben uns einen einzigartigen Einblick in die Psyche und persönlichen Konflikte dieses Künstlers. Seien Sie dabei, wenn wir das Leben einer der brilliantesten, komplexesten und umstrittensten Persönlichkeiten der Kunstgeschichte erforschen. (Verleih)

Matinee

So 16.11. | 11:00



Who Cares?

Regie: Stephan Witthöft, Mirko Hempel // **Dokumentarfilm** // D 2023 // 52 Minuten // FSK o. A.

Wen kümmern's, dass wir uns kümmern?

Der Film porträtiert Ärztinnen, Hebammen und Pflegerinnen in ihrem täglichen Bemühen, Menschen von ihrer Geburt bis zum Tod so zu betreuen, dass Menschlichkeit, Nähe und Wärme trotz harter finanzieller Vorgaben und Taktungen, die das System einfordert, nicht gänzlich untergehen. Dabei wird dem Betrachter einiges zugemutet – wenn ein Mensch auf die Welt kommt, und wenn ein Mensch gehen muss.



Der Kreislauf des Lebens ist eng verwoben mit den Erfahrungen, die alle Menschen im Laufe ihres Lebens mit dem Gesundheits- und Pflegesystem machen. Die Ambivalenz der Perspektiven – die „Kümmerer“ können morgen schon selbst darauf angewiesen sein, dass sich jemand um sie kümmert – zeigt: Krankheit und Tod, Pflege und Gebrechlichkeit, der Verlust von Selbstständigkeit und die Abhängigkeit von helfenden Strukturen gehören untrennbar zu unserem Leben.

Eintritt frei
Anmeldung über die Homepage der Friedrich Ebert Stiftung

In Kooperation mit der Akademie Frankenwarte



Mi 19.11. | 20:00

Sa 15.11. | 18:00



Blinder Fleck

Regie: Liz Wieskerstrauch // Dokumentarfilm // D 2025 // 80 Minuten // FSK ab 16 J.

TRIGGERWARNUNG: Rituellicher Kindesmissbrauch. Keine Bilder von Gewalt. Betroffene können durch diese Berichte retraumatisiert werden. Nicht selbst Betroffene können von solchen Schilderungen schockiert sein.

Man sieht sie nicht, die Opfer von ritueller Gewalt, obwohl sie seit vielen Jahren immer wieder von den Torturen ihrer Kindheit berichten. Man will das nicht hören, man will das nicht sehen, will es nicht glauben. Und die Täter sieht man erst recht nicht.



Dabei wurde Kindesmissbrauch in sexualisierten Gewaltstrukturen mehrfach aufgedeckt und die Missbrauchsabbildungen, die zuhause dabei entstehen, im Internet gefunden. Doch wie diese Aufnahmen entstehen, mit welchen immer wiederkehrenden Trainings- und Foltermethoden oder gar kultischen Ritualen voller verdrehter Ideologien Kinder regelrecht abgerichtet werden, um bei Zwangsprostitution und Sexorgien auf Knopfdruck zu funktionieren, das bleibt noch immer im Verborgenen. Und wenn Kinder gar von Kapuzenmännern mit Masken sprechen, heißt es, das hätten ihnen ihre Mütter eingeredet. Wir sehen nur die Folgen schwerster körperlicher wie psychischer Traumatisierung bis hin zur Aufspaltung der Identität zu Multiplen Persönlichkeiten, stellen aber zugleich die Erinnerung der Opfer als Ursache für ihre seelische Zersplitterung infrage.

Mit Besuch der Regisseurin Liz Wieskerstrauch



Freeride Filmfestival 2025

FSK ab 0 J.

„On Screen“ Moderation mit Martin Misof & Lena Öller

Das diesjährige Freeride Filmfestival (FFF) steht unter einem besonderen Stern: Erstmals werden die FFF Awards in fünf Kategorien vergeben. Die Jury hat sechs herausragende Produktionen aus den nominierten Filmen ausgewählt, die auf der Tour gezeigt werden. Was sie verbindet, ist das Spiel mit dem Limit – in den Bergen, in der Natur und im Leben selbst.



Sie bewegen sich an den Schnittstellen von Naturgewalt und menschlicher Erfahrung, von Mutterschaft und Extremsport, von japanischer Sturm-Philosophie bis hin zu spirituellen Expeditionen in die Mongolei. Dabei spannt das FFF erneut den Bogen zwischen visuell-poetischen Arthouse-Produktionen, dokumentarischer Authentizität und klassischer Big-Mountain-Action – stets mit dem Anspruch, neue Perspektiven auf das Leben in den Bergen zu eröffnen.



MET OPERA: Arabella

Live-Übertragung aus New York

Arabella von Richard Strauss

Arabella ist eine Oper voll Sehnsucht, Melancholie und schillernden musikalischen Momenten. Sie spielt im Wien der Jahrhundertwende und erzählt die Geschichte der jungen Adligen Arabella, die einen wohlhabenden Bräutigam finden muss, um den Familienbesitz zu retten. Die glamouröse Inszenierung der Regie-Legende Otto Schenk entführt das Publikum in eine vergangene Welt voller Romantik und Poesie.



Mit Rachel Willis-Sørensen, Louise Alder, Pavol Breslik

Regie: Otto Schenk

19:00 – ca. 23:15 Uhr (2 Pausen)

Eintritt: Normal 28 € / Ermäßigt 25 €

Gesungen in Deutsch (mit deutschen Untertiteln)



Sauna

Regie: Mathias Broe // **Darsteller:** Magnus Juhl Andersen, Nina Terese Rask, Dilan Amin // **DK** 2025 // 105 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Johan lässt sich vom Leben treiben und passt damit perfekt in Kopenhagens schwule Szene mit ihren Kneipen, Partys und One-Night-Stands. Besonders viel Zeit verbringt er im Adonis, der einzigen Schwulensaua der Stadt. Dort arbeitet er seit Kurzem und teilt gern unverbindliche sexuelle Erlebnisse mit den Besuchern. Trotz allem sehnt sich Johan nach echter Nähe – und findet sie bei William, einem einfühlsamen Transmann. Doch nicht alle im Adonis sind damit einverstanden, dass er sich in eine Person verliebt hat, die sie nicht als Teil ihres Männerbundes verstehen.



Los (Schicksal)

Regie: Joanna Mielewczyk // **Dokumentarfilm** // **D/PL** 2023 // 50 Minuten // **FSK** ab 0 J.

Die Protagonisten des Dokumentarfilmes sind Jürgen Hempel und Jerzy Podlak, die als Jugendliche die Festung Breslau überlebt haben. Sie lernen sich erst nach vielen Jahren kennen und im Gespräch mit Bartek Gaweł, dem 13-jährigen Sohn der Regisseurin, berichten sie über das Leben in Breslau/Wrocław während des Krieges und darüber, wie der Krieg ihr Leben beeinflusst und für immer verändert hat. Sie sprechen über die Belagerung der Festung Breslau durch die Rote Armee und über das alltägliche Leben in der belagerten Stadt.



Es sind zwei unterschiedliche Perspektiven – eines Deutschen und eines Polen – und doch auf eine bewegende Art und Weise sehr ähnlich.

Inklusive Gespräch mit der Regisseurin Joanna Mielewczyk und dem Zeitzeugen Jürgen Hempel.

In Kooperation mit der Stiftung Kulturwerk Schlesien



STIFTUNG KULTURWERK SCHLESIEŃ
Fundacja dla kultury Śląska – KultuŃni nadacie Śląsko

Eintritt frei!



Charlie und die Schokoladenfabrik

Regie: Tim Burton // **Darsteller:** Brigitte Millar, Johnny Depp, Freddie Highmore // **USA** 2005; Wiederaufführung 2025 // 115 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Charlie and the Chocolate Factory

Willy Wonka, der legendäre Schokoladenfabrikant, lädt ein in seine geheimnisvolle Schokoladenfabrik. Doch nicht so voreilig: Zuerst gilt es, die goldenen Tickets zu finden, die er in seinen Schokoriegeln hat verstecken lassen. Da gibt es kein Halten mehr und rund um den Globus beginnt die Jagd auf die goldenen Eintrittskarten zu Wonkas wundersamer Welt. Auch der kleine Charlie Bucket wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal einen Fuß in die seltsame Schokofabrik zu setzen, doch seine Familie ist bettelarm und Wonkas Schokoriegel nun mal ziemlich teuer.



Aber wie das Glück so will, findet ausgerechnet Charlie das letzte der fünf goldenen Tickets und darf zusammen mit seinem Großvater Joe in Wonkas Welt eintauchen und das Geheimnis der Schokoladenfabrik lüften, denn Wonka hat vor vielen Jahren alle Arbeiter entlassen und keiner weiß, wie die Schokolade ohne Menschenhand hergestellt wird. Mit auf Entdeckungstour kommen auch die vier anderen Gewinner: Veruschka Salz, die verzogene Göre eines Firmenbosses; Augustus Glupsch, der nimmersatte Junge aus Deutschland; Violetta Beauregarde, die eingebilddete Kaugummi-Kau-Weltmeisterin und der neunmalklugen Micky Schieß. Ihre Reise durch Wonkas Süßwaren-Zauberwelt ist ein einziges großes Abenteuer ...

Reihe: Best of Cinema



Momo

Regie: Christian Ditter // **Darsteller:** Alexa Goodall, Araloyin Oshunremi, Laura Haddock // **D** 2025 // **91** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Das junge Waisenmädchen Momo lebt in den Ruinen eines alten römischen Amphitheaters und hat ein offenes Ohr für jeden in der Nachbarschaft. Aber am liebsten verbringt sie die Tage mit ihrem besten Freund Gino. Doch als ein mächtiger internationaler Konzern beginnt, die Zeit aller Menschen zu stehlen, hat plötzlich niemand mehr Zeit für sie. Noch nicht mal Gino! Momo verzweifelt. Doch dann taucht eine geheimnisvolle Schildkröte auf und führt sie zu Meister Hora, dem Hüter der Zeit. Gemeinsam können sie es mit den Zeit-Dieben aufnehmen – doch wird ihr Plan aufgehen? Ein spannender Wettlauf beginnt ...



Ab morgen bin ich mutig

Regie: Bernd Sahling // **Darsteller:** Jonathan Köhn, Darius Pascu, Cheyenne Aaliyah Roth // **83** Minuten // **D** 2025 // **FSK** ab 0 J.

Hätte der zwölfjährige Karl sich aussuchen können, in wen er sich verliebt, die deutlich größere Lea wäre es vermutlich nicht geworden. Dass Lea demnächst die Schule wechselt, macht es nicht einfacher. „Andere Schule, andere Jungs!“, sagt Karls älterer Bruder Tom und rät ihm, mal mutig zu sein. Karl lädt Lea in sein improvisiertes Badezimmer-Labor ein. Fotografieren und Bilderentwickeln ist seit Jahren Karls liebste Beschäftigung.



Lea ist beeindruckt von Karls „Licht-Zauberei“ im Labor, aber die Zeit wird knapp für weitere Treffen. Es bleibt nur noch die Projektfahrt, bei der sich Karls Klasse für einen Werkstattfilm mit dem Arbeitstitel „Verliebt“ entschieden hat. Plötzlich zeigt sich, dass Karl nicht allein ist mit seinem Problem.



Mission Mäusejagd

Regie: Henrik Martin Dahlsbakken // **Darsteller:** Vegard Strand Eide, Flo Fagerli, Pål Sverre Hagen // **NOR** 2025 // **FSK** ab 0 J., empfohlen ab 6 J.

Chaos unterm Weihnachtsbaum

Eine kleine Mäusefamilie beschließt, die Weihnachtsfeiertage in einem leerstehenden Haus am Rand der Stadt zu verbringen. In der Hoffnung auf ein friedliches Fest schmücken die kleinen Nager liebevoll ihr Versteck und bereiten sich auf besinnliche Festtage vor. Doch die Idylle wird jäh gestört, als kurz vor Heiligabend Gestalten mit viel größerem Weihnachtsschmuck auftauchen: Menschen.



Der 8-jährige Mikkell und seine Familie haben das Anwesen geerbt und ahnen nichts von den pelzigen Mitbewohnern, die sich unter den Dieben des alten Hauses verstecken. Fest entschlossen, ihren Lebensraum für sich zu behalten, fahren die Nagetiere sämtliche Geschütze auf, um die menschlichen Störenfriede loszuwerden: Flackernde Lichter, kratzende Geräusche und unerklärliche Stromausfälle – Mäusemädchen Lea und ihre Familie versuchen alle möglichen Tricks, um ihr gemütliches Weihnachtsfest zu retten.

Doch die Menschen denken gar nicht daran, ihr neues Heim den „Schädlingen“ zu überlassen. Es folgt eine Verfolgungsjagd durch das ganze Haus, voller Missgeschicke und cleverer Fallen – während sich zwischen Lea und Mikkell inmitten des Chaos eine echte Freundschaft entwickelt. Werden sich auch ihre Eltern an die Bedeutung von Weihnachten erinnern und ihre Feindschaft begraben?



ENDLICH **mit**BESITZER EINES PROGRAMMKINOS!

Das Central im Bürgerbräu wird von einer Genossenschaft (Programmkino Würzburg eG) mit gemeinnützigem Geschäftszweck [→ § 2 der Satzung] betrieben. Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben einen oder mehrere Geschäftsanteile erworben und sind damit Mitbesitzer:innen des Kinos. Auch Sie können dabei sein!

Das Antragsformular erhalten Sie im Kino oder online unter genossenschaft@central-bb.de. Sie müssen eine Einzahlung auf mindestens einen Geschäftsanteil leisten. Ein Anteil kostet 100 Euro, es können bis zu 20 Anteile erworben werden. Eine nachträgliche Aufstockung ist ebenso möglich. Sie tragen damit zur Vermögensbasis und zur Stärkung des Kinos bei. Und Sie können die Zukunft dieses bürgerschaftlichen Projektes mitgestalten. In den jährlich stattfindenden Generalversammlungen stimmen Sie über wichtige Entscheidungen ab und Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und Wünsche zu äußern [→ § 11, § 12 der Satzung].

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Beitrag!



Verschenken Sie magische Momente mit einem Kino-Gutschein!

Gutscheine

Sie erhalten Gutscheine im Wert von 5,00€ bis 100,00€ an unserer Kinokasse.

Wir verschicken auch Gutscheine per Post! Dazu senden Sie Ihre Anfrage per Mail an: kino@central-bb.de. Es fallen beim Briefversand Portogebühren an!

Gutscheine für den Online-Ticketkauf können Sie im Folgenden auch online erwerben.

Ganz wichtig: Online-Gutscheine sind nicht an der Kinokasse einlösbar!

- Der Gutschein kann für jede Vorstellung des Kinos eingelöst werden.
- Der Versand erfolgt sofort und kostenlos als PDF per Mail.
- Der Gutschein ist beliebig übertragbar.
- Der Gutschein ist NUR online einlösbar.

*„Ich glaube, dass Kino und Magie schon immer
eng miteinander verbunden waren.“
(Francis Ford Coppola)*



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG.

100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

Rainbow



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektur kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektur/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@deutsches-lektorenbuero.de

richtig gutes Deutsch



CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkino
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoepfel
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Surija Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
 www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
 info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
 www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.
 Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Kartenpreise:

Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:
 Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.
Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:
 Dienstag und Mittwoch: 7,30 €
Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €
Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €

Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)

Überlängenzuschläge:

120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €
 ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
 Komm in unser Team!





DIANE
LANE

KYLE
CHANDLER

MADLINE
BREWER

ZOEY
DEUTCH

PHOEBE
DYNEVOR

MCKENNA
GRACE

DARYL
McCORMACK

DYLAN
O'BRIEN

THE CHANGE

DER NEUE FILM VOM OSCAR®-NOMINIERTEN REGISSEUR VON CORPUS CHRISTI

LIONSGATE und FIFTH SEASON präsentieren den NICK WECHSLER CHICKSTONE PICTURES CHURCHILL FILMS und METROPOLITAN FILMS INTERNATIONAL LTD. PRODUKTION DAVON VON JAN KOMASA
"ANNIVERSARY" DIANE LANE, KYLE CHANDLER, MADLINE BREWER, ZOEY DEUTCH, PHOEBE DYNEVOR, MCKENNA GRACE, DARYL McCORMACK, DYLAN O'BRIEN
GASTGÄSTE LOUISE KILLY, TONY DANZA, MICKELAND BRUCE, MARY RAMOS, GARY DORR, DANNY BENNETT, SAUNDEN JORDAANS, JOEY KING, DAVID MCKEON, LUCY VAN LINDHUYZEN, BRIAN COOPER, MICHAEL CZADZECKI, STEVE SCHWARTZ, PAULA PATTON, KATE CHURCHILL
KAMERA: PIOTR SOSOCHINSKI, JR., EDITOR: ANDREW PHILLIPS, DIANE LANE, LORI ROSENE GAMBINO, MORGAN O'SULLIVAN, MICHAEL BURNS, PRODUKTION: NICK WECHSLER, STEVE SCHWARTZ, PAULA PATTON, KATE CHURCHILL
FIFTH SEASON CHICKSTONE
REGISSEUR: NICK WECHSLER
IM KINO
LIONSGATE